

Frauenleben in europäischen Demokratien des 20. Jahrhunderts PROGRAMM

Ort: LWL-Institut für Regionalgeschichte

Tagungsraum: Tagungsraum 324 im Gebäude W: Warendorfer Str. 21-23, 48145
Münster

Datum: 16.-17.5.2024

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem LWL-Institut für Regionalgeschichte Münster, dem Arbeitskreis „Geschlecht und Demokratie“ des Instituts für Zeitgeschichte München (IfZ), der Universität Bayreuth, der Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg (FZH) und der Université Rennes 2.

Do., 16.05.2024

09.00h – 09.30h: **Begrüßung und Einführung**

09.30h – 11.00h: **Panel I - Transformationsgeschichte(n) und Geschlechtergeschichte**

Mod. Julia Paulus

Karin Aleksander, Heike Schimkat: *Das (internationale) Interviewprojekt „Frauengedächtnis“ mit Frauenbiografien aus der DDR*

Uta C. Schmidt, Susanne Abeck: *Biografisch bezogene Geschichtsschreibung am Beispiel des Projektes ‚frauenruhgeschichte‘*

11.00h – 11.30h: Kaffeepause

11.30h – 13.00h: **Panel II - (Selbst-)Ermächtigungen**

Mod. Valérie Dubslaff

Monica Fioravanzo: *Lina Merlin (1887-1979) – Eine italienische Sozialistin und Antifaschistin*

Theresa Hornischer: *Durch die Brille einer weiblichen Intellektuellen: Interventionsstrategien der „eingreifenden Denkerin“ - Léo Wanner in der Zwischenkriegszeit in Frankreich*

13.00h – 14.00h: Mittagessen

14.00h – 15.30h: **Panel III - Vor-Bilder und Ikonisierungen**

Mod. Bernhard Gotto

Kerstin Wolff: *Die Biografie von Elisabeth Selbert als Beispiel einer frühen Frauengeschichte. Chancen und Risiken eines neuen Blickwinkels*

Johannes Kelting: *Ein „typisches inneres Frauenleben“? Else Lüders (1872-1948) zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik und Nationalsozialismus*

15.30h – 16.00h: Kaffeepause

16.00h – 17.30h: **Panel IV - ‚Frauen‘-Geschichten? Sozial- und Friedensarbeit**

Mod. Isabel Heinemann

Volker Walpuski: *Biographie der katholischen Niederländerin Cora Baltussen (1912-2007)*

Anna Leyrer: *„Frauenaufbruch“ für den Frieden nach 1945? Der Fall Anna Haag*

Freitag, 17.05.2023

09.00h: Begrüßung und kurze Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse

09.30h – 11.00h: **Panel V - Verzögerungen: Systemische Marginalisierung**

Mod. Kirsten Heinsohn

Bianka Trötsche-Daniels: *Wer ist sie? Kreistagsabgeordnete in den Landkreisen Erfurt-Land und Münster 1948–1965*

Nikolai Wehrs: *Das Geschlecht der Staatsverwaltung – Frauen in der höheren Ministerialbürokratie Großbritanniens im 20. Jahrhundert*

11.00h – 11.30h: Kaffeepause

11.30h – 13.00h: **Panel VI - ‚Radikale‘ Frauen: Selbst- und Fremdverortung**

Mod. Mirjam Höfner

Moritz Fischer: *„Emanzen links liegen“ lassen. Johanna Grund (1934–2017) und die vielschichtige Bedeutung von Weiblichkeit innerhalb der politischen Rechten*

Paula Lange: *„Um 1910 herum glaubten wir, in Deutschland demokratische Ideen in die Wirklichkeit umsetzen zu können.“ – Die Sozialdemokratin Tony Breitscheid und das Reichsvereinsgesetz 1908*

13.00h – 14.00h: Mittagessen

14.00h – 15.30h: Panel VII - Vermeintlich „apolitisch“: das Private wird politisch

Mod. Christian Rau

Lukas Moll, Matthias Berg: *Weibliche Agency in Männerwelten? Politische Handlungsräume der Ehefrauen von Reichstagsabgeordneten zum Beginn des 20. Jahrhunderts*

Ruth Oeler: *Die unpolitische Künstlerin? Politisches Erleben in Künstlerinnenbiografien*

15.30h – 16.00h: **Fazit und Ausblick**

ANMELDUNGEN zur Tagung bitte per Email bis zum 1. April 2024 unter: Dr. Julia Paulus, LWL-Institut für Regionalgeschichte, Karlstr. 33, 48147 Münster (0251 / 591-5880), julia.paulus@lwl.org.